

Informationen zum Datenschutz

1. Wer ist verantwortlich, an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir, die Notare Dr. Jörg Michael Lang und Elmar Günther. Jeder der vorgenannten Notare ist für den von ihm jeweils zu verantwortenden Bereich alleiniger Verantwortlicher im Sinne der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Sie können sich für alle Datenschutzanfragen an den jeweils verantwortlichen Notar oder an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n wenden, und zwar wie folgt:

	Verantwortliche	Datenschutzbeauftragter
Anschrift	Notare Dr. Jörg Michael Lang Elmar Günther Mayer Brown LLP Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main	Datenschutzbeauftragter des Notars Dr. Jörg Michael Lang / des Notars Elmar Günther Mayer Brown LLP Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main
Telefon	+49 69 7941 0	+49 69 7941 0
E-Mail	jlang@mayerbrown.com eguenther@mayerbrown.com	Datenschutzbeauftragter-notare@mayerbrown.com

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher kommen die Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen selbst oder von Ihnen beauftragten Dritten (z. B. Rechtsanwalt, Steuerberater, Makler, Kreditinstitut) erhalten, wie z. B.

- ▶ Daten zur Person, z. B. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Familienstand; im Einzelfall Ihre Geburtenregisternummer;
- ▶ Daten zur Kontaktaufnahme, wie z. B. postalische Anschrift, Telefon- und Fax-Nummern, E-Mail-Adresse;
- ▶ bei Grundstücksverträgen Ihre steuerliche Identifikations-Nummer;
- ▶ in bestimmten Fällen, z. B. bei Eheverträgen, Testamenten, Erbverträgen oder Adoptionen, auch Daten zu Ihrer familiären Situation und zu Ihren Vermögenswerten sowie ggf. Angaben zur Ihrer Gesundheit oder andere sensible Daten, z. B. weil diese zur Dokumentation Ihrer Geschäftsfähigkeit dienen;
- ▶ in bestimmten Fällen auch Daten aus Ihren Rechtsbeziehungen mit Dritten wie z. B. Aktenzeichen oder Darlehens- oder Konto-Nummern bei Kreditinstituten.

Außerdem verarbeiten wir Daten aus öffentlichen Registern, z. B. Grundbuch, Handels- und Vereinsregistern.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Als Notare sind wir Träger eines öffentlichen Amtes. Unsere Amtstätigkeit erfolgt in Wahrnehmung einer Aufgabe, die im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege und damit im öffentlichen Interesse liegt, und in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)).

Ihre Daten werden ausschließlich verarbeitet, um die von Ihnen und ggf. weiteren an einem Geschäft beteiligten Personen begehrte notarielle Tätigkeit entsprechend den notariellen Amtspflichten durchzuführen, also etwa zur Erstellung von Urkundsentwürfen, zur Beurkundung und dem Vollzug von Urkundsgeschäften oder zur Durchführung von Beratungen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt daher immer nur aufgrund der für Notare geltenden berufs- und verfahrensrechtlichen Bestimmungen, die sich im Wesentlichen aus der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz ergeben.

Aus diesen Bestimmungen ergibt sich für uns zugleich auch die rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung der erforderlichen Daten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO). Eine Nichtbereitstellung der von uns bei Ihnen angeforderten Daten würde daher dazu führen, dass wir die (weitere) Durchführung des Amtsgeschäfts ablehnen müssten.

4. An wen geben wir Daten weiter?

Als Notar unterliegt ein jeder von uns einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt auch für alle unsere Mitarbeiter und sonst von uns Beauftragten.

Wir dürfen Ihre Daten daher nur weitergeben, wenn und soweit wir dazu im Einzelfall verpflichtet sind, z. B. aufgrund von Mitteilungspflichten gegenüber der Finanzverwaltung, oder an öffentliche Register wie Grundbuchamt, Handels- oder Vereinsregister, Zentrales Testamentsregister, Vorsorgeregister, Gerichte wie Nachlass-, Betreuungs- oder Familiengericht oder Behörden. Im Rahmen der Standes- und Dienstaufsicht sind wir unter Umständen auch zur Erteilung von Auskünften an die Notarkammer oder die Dienstaufsichtsbehörde verpflichtet, die wiederum einer amtlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen. Ansonsten werden Ihre Daten nur weitergegeben, wenn wir hierzu aufgrund von Ihnen abgegebener Erklärungen verpflichtet sind oder Sie die Weitergabe beantragt haben.

5. Werden Daten an Drittländer übermittelt?

Zur Sicherstellung der Einhaltung der beruflichen Mitwirkungsverbote (§ 3 BeurkG) werden Ihre Daten im Rahmen der weltweiten Konfliktkontrolle von Mayer Brown LLP verwendet. Die entsprechenden technischen Einrichtungen befinden sich in Chicago, Illinois. Information zur Gewährleistung der Datensicherheit durch Mayer Brown LLP finden sie [hier](#). Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer erfolgt im Übrigen nur auf besonderen Antrag von Ihnen oder wenn und soweit ein Urkundsbeteiligter in einem Drittland ansässig ist.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen unserer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Nach § 50 NotAktVV gelten für die Aufbewahrung von notariellen Unterlagen folgende Aufbewahrungsfristen:

a) 100 Jahre

- Urkundenverzeichnis
- Elektronische Urkundensammlung
- Erbvertragssammlung
- Sondersammlung

b) 30 Jahre

- Papiergebundene Urkundensammlung
- Verwahrungsverzeichnis
- Generalakte

c) 7 Jahre

- Sammelakte für Wechsel- und Scheckproteste
- Nebenakten
- Der Notar kann spätestens bei der letzten inhaltlichen Bearbeitung der Nebenakte schriftlich eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmen, z.B. bei Verfügungen von Todes wegen oder im

Falle der Regressgefahr; die Bestimmung kann auch generell für einzelne Arten von Rechtsgeschäften, wie z.B. für Verfügungen von Todes wegen, getroffen werden.

Nach Ablauf der Speicherfristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern wir nicht nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe c DS-GVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus Handelsgesetzbuch, Strafgesetzbuch, Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) sowie berufsrechtlicher Vorschriften zum Zweck der Kollisionsprüfung zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

7. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht:

- ▶ Auskunft darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, wenn ja, zu welchen Zwecken wir die Daten und welche Kategorien von personenbezogenen Daten wir verarbeiten, an wen die Daten ggf. weitergeleitet wurden, wie lange die Daten ggf. gespeichert werden sollen und welche Rechte Ihnen zustehen.
- ▶ unzutreffende, Sie betreffende personenbezogene Daten, die bei uns gespeichert werden, berichtigen zu lassen. Ebenso haben Sie das Recht, einen bei uns gespeicherten unvollständigen Datensatz von uns ergänzen zu lassen.
- ▶ Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern ein gesetzlich vorgesehener Grund zur Löschung vorliegt (vgl. Art. 17 DS-GVO) und die Verarbeitung Ihrer Daten nicht zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder aus anderen vorrangigen Gründen im Sinne der DS-GVO geboten ist.
- ▶ von uns zu verlangen, dass wir Ihre Daten nur noch eingeschränkt, z. B. zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses, verarbeiten, während wir beispielsweise Ihren Anspruch auf Berichtigung oder Widerspruch prüfen, oder ggf. wenn wir Ihren Lösungsanspruch ablehnen (vgl. Art. 18 DS-GVO).
- ▶ der Verarbeitung zu widersprechen, sofern diese erforderlich ist, damit wir unsere im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben wahrnehmen oder unser öffentliches Amt ausüben können, wenn Gründe für den Widerspruch vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- ▶ sich mit einer datenschutzrechtlichen Beschwerde an die Aufsichtsbehörden zu wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, <https://datenschutz.hessen.de/>.

Die Beschwerde kann unabhängig von der Zuständigkeit bei jeder Aufsichtsbehörde erhoben werden.

Information on Data Protection

1. Who is in charge, who is your contact person?

We, the notaries Dr. Jörg Michael Lang and Elmar Günther, are responsible for processing your personal data. Each of the aforementioned notaries is solely responsible for the respective area for which they are responsible within the meaning of data protection regulations. For all data protection enquiries, you can contact the responsible notary or our data protection officer as follows:

	Persons in Charge	Data Protection Officer
Address	Notaries Dr. Jörg Michael Lang Elmar Günther Mayer Brown LLP Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main	Data Protection Officer of the Notary Dr. Jörg Michael Lang / Notary Elmar Günther Mayer Brown LLP Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 60327 Frankfurt am Main
Telephone	+49 69 7941 0	+49 69 7941 0
E-Mail	jlang@mayerbrown.com eguenther@mayerbrown.com	Datenschutzbeauftragter-notare@mayerbrown.com

2. Which data do we process and where does the data come from?

We process personal data that we receive from you or from third parties commissioned by you (e.g. lawyers, tax consultants, brokers, credit institutions), such as

- ▶ Personal data, e.g. first name and surname, date and place of birth, nationality, marital status; in some cases your birth registration number;
- ▶ Contact details, e.g. postal address, telephone and fax numbers, e-mail address;
- ▶ your tax identification number for real estate contracts;
- ▶ in certain cases, e.g. in the case of marriage contracts, wills, inheritance contracts or adoptions, also data on your family situation and assets as well as information on your health or other sensitive data, e.g. because these serve to document your legal capacity;
- ▶ in certain cases also data regarding your legal relations with third parties, e.g. file numbers or loan or account numbers with credit institutions.

In addition, we process data from public registers, e.g. land registers, commercial and association registers.

3. For what purposes and on what legal basis are the data processed?

As notaries, we are public officials. Our official activity is carried out in the exercise of a task which is in the general interest of an orderly preventive administration of justice and thus in the public interest, and in the exercise of official authority (Art. 6 Para. 1 S. 1 Letter e of the **General Data Protection Regulation** (GDPR)).

Your data will only be processed in order to carry out the notarial work requested by you and any other persons involved in a transaction in accordance with our official duties, i.e. for the preparation of drafts of documents, for certification and the execution of documentary transactions or for the rendering of advice. The processing of personal data is therefore only carried out on the basis of the professional and procedural provisions applicable to us, which essentially result from the Federal Notary Code and the Notarization Act. These provisions also give us the legal obligation to process the necessary data (Art. 6

Para. 1 S. 1 Letter c GDPR). Failure to provide the data we have requested from you would therefore result in us having to refuse (further) performance of our official duties.

4. Who do we share data with?

As notaries, each of us is subject to a legal obligation of secrecy. This duty of confidentiality also applies to all our employees and other persons instructed by us.

We may therefore only pass on your data if and to the extent that we are obliged to do so in individual cases, e.g. as a result of notification obligations to the tax authorities, or to public registers such as the land registry, commercial register or register of associations, central register of wills, register of provisions, courts such as probate, guardianship or family court or authorities. Within the framework of professional and service supervision, we may also be obliged to provide information to the Chamber of Notaries or our supervisory authority, which in turn are subject to an official duty of confidentiality.

We may therefore only pass on your data if and to the extent that we are obliged to do so in individual cases.

5. Are data transferred to third countries?

Your data will be used by Mayer Brown LLP to ensure compliance with the prohibition of professional participation (Section 3 of the Notarization Act) within the framework of worldwide conflict control. The corresponding technical facilities are located in Chicago, Illinois. Information on how Mayer Brown LLP guarantees data security can be found [here](#). Other than that your personal data will only be transferred to third countries upon special request by you or if and to the extent that a party to the document is resident in a third country..

6. How long will your data be stored?

We process and store your personal data on the basis of our legal storage obligations. Pursuant to Section 50 NotAktVV the following storage periods apply to the storage of notarial documents:

d) 100 years

- roll of deeds
- electronic roll of deeds
- list of inheritance contracts
- collection of deeds („Sondersammlung“)

e) 30 years

- paper bound roll of deeds
- book of administration of escrow deposits („Verwahrungsverzeichnis“)
- notary's general file

f) 7 years

- collective file for bill and check protests („Sammelakte für Wechsel- und Scheckproteste“)
- ancillary files
- The notary may specify in writing a longer retention period at the latest at the time of the last processing of the content, e.g. in the case of wills or in the case of the risk of regress; the specification may also be made generally for individual types of legal transactions such as wills.

After expiry of the storage periods, your data will be deleted or the paper documents destroyed, unless we are obliged to store them for a longer period of time in accordance with Article 6 para. 1 sentence 1 letter c GDPR due to tax and commercial law storage and documentation obligations (from the Commercial Code, Penal Code, Money Laundering Act or the Tax Code) as well as professional regulations for the purpose of collision checking.

7. Which rights do you have?

You have the right:

- ▶ to request information on whether we process personal data about you, if so, for what purposes we process the data and which categories of personal data we process, to whom the data may have been forwarded, how long the data may be stored and which rights you have;
- ▶ to have incorrect personal data concerning you that is stored by us corrected. You also have the right to have an incomplete data record stored by us supplemented;
- ▶ to demand the deletion of your personal data if there is a statutory reason for the deletion (cf. Art. 17 GDPR) and the processing of your data is not required for the fulfilment of a legal obligation or for other priority reasons within the meaning of the GDPR;
- ▶ to demand from us that we process your data only in a limited way, e.g. to assert legal claims or for reasons of an important public interest, while, for example, we check your claim for correction or objection, or if necessary if I reject your claim for deletion (cf. Art. 18 GDPR).
- ▶ to object to the processing of data necessary for us to carry out our public duties or to exercise our public offices, to the extent that there are reasons for the objection given a particular situation on your behalf.
- ▶ to file a data protection complaint with the supervisory authorities. The supervisory authority responsible for us is: The Hessian Commissioner for Data Protection and Freedom of Information, P.O. Box 3163, 65021 Wiesbaden, Germany, <https://datenschutz.hessen.de/>.

The complaint may be filed with any supervisory authority, irrespective of its competence.